

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 10 (1889)  
**Heft:** 6  
  
**Artikel:** Bücherschau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-258032>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

haupt der Wert eng zusammen, welchen er auf praktische Vorbildung der Jugend für das Leben legte.“

Wir legen bei der Wiederkehr von Franckes Todestag unsern Lesern sein Bild nach einem Originale vor, das sich in der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich befindet. Dasselbe dürfte, da es sich durch die beigefügte Legende als bei Lebzeiten Franckes und zwar noch da er Pastor in Glaucha war, also vor 1715 entstanden, erweist, auch an sich einigen Wert beanspruchen.

Hz.

## Bücherschau.

### II. Jugendschriften.

#### I. Abteilung, für das reifere Jugendalter.

(Fortsetzung.)

*Verlag von Karl Krabbe in Stuttgart.*

1. *Ringten und Streben.* Zwei Erzählungen. Von Julie Werner. 80 242 S. Eleg. geb. 4 Fr.
2. *Einsame Blumen.* Von Julie Werner. 80 253 S. Eleg. geb. 4 Fr.
3. *Wollt ihr's hören?* Von Adelheid Wildermuth. 2. Auflage. (3 Erzählungen.) 80. 245 S. Eleg. geb. 4 Fr.
4. *Schule und Leben.* Von Adelheid Wildermuth. 2. Auflage. (3 Erzählungen.) 80 266 S. Eleg. geb. 4 Fr.

Sämtliche Bücher sind als Lektüre für junge Mädchen (v. 12—16. Altersjahr) empfehlenswert, ganz besonders die No. 3 und 4, welche von der talentvollen Tochter der berühmten Otilie Wildermuth mit viel Geist und Humor geschrieben sind, und die mitunter einer gewissen ungesunden Richtung in der modernen Mädchenerziehung mit köstlicher Satire zu Leibe gehen.

*Johanna Spyri. Sina.* Eine Erzählung für junge Mädchen. 2. Aufl. 231 S. 80. 4 Fr.

Ein *Roman* für die reifere weibliche Jugend, oder, besser gesagt, für das jungfräuliche Alter. Die Verfasserin bekundet sich darin als eine Kennerin dessen, was das Gemüt eines jungen Mädchens bewegt; sie entwickelt psychologisch wahr die seelischen Vorgänge in der werdenden tüchtigen Frau. Die Gefühle der Liebesneigung und die damit verbundenen inneren Kämpfe schön und natürlich darzustellen, ohne trivial oder sentimental zu werden, das ist's, was der berufenen Schriftstellerin viel besser als den meisten ihrer Kolleginnen gelingt.

*Verlag von A. Hartleben in Wien, Pesth, Leipzig.*

*Waldferien.* Ländliche Geschichten für die Jugend gewählt aus den Schriften P. K. Rosegger. Mit 20 Abbildungen. 80. 262 S. Geb. 5 Fr. 35 Rp.

Mit feinem Verständnis für die Bedürfnisse der halberwachsenen Jugend hat der berühmte Schriftsteller hier eine Auslese seiner kleinen Bilder aus dem Steiermärkischen Volksleben geboten. „Die Waldferien,“ sagt er, „sind

ein Erholungs- und Erfrischungsbuch. Das will nicht viel belehren und moralisieren, es will vielmehr freundlich anregen und ergötzen, es will die Leser ins Landleben hinausführen, ins frohe, arbeitsame Dorf, in den fiedenstillen und doch allelebendigen Wald, in das Hochgebirge mit seinen gewaltigen Schrecknissen und Herrlichkeiten; es will sie mit einfachen, willensstarken, pflichttreuen, guten, kindlichen Menschen und mit ihren Freuden und Leiden bekannt machen.“

Für die reifere Jugend sehr zu empfehlen.

*Verlag von H. Costenoble in Jena.*

*Friedr. Gerstäckers gesammelte Jugendschriften.* Ausgewählt und neu bearbeitet von Ferd. Schmidt. Gr. 8<sup>o</sup>. 3 Bände mit je 6 von F. Flinzer gezeichneten Buntdruckbildern. Jena, Hermann Costenoble. I. Bd.: *Georg der kleine Goldgräber in Kalifornien*. 3. Aufl. 328 Seiten. Geb. 6 Fr. 75. II. Bd.: *Die Pampas-Indianer*. Reiseabenteuer in den Steppen Süd-Amerikas. 2. Aufl. 140 S. Geb. 4 Fr. III. Bd.: *In der Ansiedlung*. 156 S. Geb. 4 Fr.

Der durch seine guten Reisewerke bekannte Verfasser ist zugleich ein vortrefflicher Jugendschriftsteller. Davon geben auch die vorliegenden Bücher Zeugnis. Diesen Darstellungen spürt man an, dass sie auf Beobachtung und Erfahrung beruhen, und nicht blosse Phantasiegebilde sind. Das amerikanische Natur- und Menschenleben wird frisch, packend und mit gesundem Humor geschildert; die Ausstattung der Bücher ist lobenswert, die Flinzer'schen Bilder sind in der Mehrzahl ganz reizend.

Für Kinder von 10—15 Jahren.

*Friedr. Gerstäcker. Der kleine Walfischfänger.* 3. Aufl. Mit 6 Farbendruckbildern. Jena: Hermann Costenoble. 6 Fr. 70.

Ein gutes Buch mit lebendigen und interessanten Darstellungen, voll köstlichen Humors — und frei von Phantastereien, die wir etwa in den neuern „Robinsonaden“ zu treffen gewohnt sind. — Eine gesunde Kost für Knaben von 10—15 Jahren.

*Verlag von J. Huber in Frauenfeld.*

*Hauspoesie.* Eine Sammlung kleiner *dramatischer Gespräche* zur Aufführung im Familienkreise. Von F. Zehender. Serie I. (gebunden.) 5 Bdchn. 6 Fr. Serie II. 1. und 2. Heft. 2 Fr.

Die poetischen Arbeiten des vielverdienten, sinnigen Pädagogen Zehender sind schon so oft besprochen — und gewürdigt worden, dass wir hier nur den Wunsch wiederholen können, es möchten diese Stücke noch viel mehr, als es geschieht, für Familien- und Schulfeste zu Ehren gezogen und von den Kindern vorgetragen werden. — Die meisten derselben werden bei richtiger Behandlung nicht nur die formelle Sprachbildung fördern, sondern auch der Gemüts- und Herzensbildung dienen.

*Periodisch erscheinende Schriften.*

*Kindergartenlaube.* Farbige illustrierte Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. Monatlich 2 Hefte. Nürnberg, Verlag der Kindergartenlaube. 80 Rp. vierteljährlich. Gebunden (Band zu 12 Heften) 2 Fr. 70.

Von dieser periodisch erscheinenden Kinderschrift liegen die 5 ersten Bände vor. Dieselbe wird fortwährend gut redigiert. Zur besonderen Zierde gereichen ihr die vielen Farbendruckbilder (jeder Band enthält deren 48). Sie ist so fabelhaft billig, dass sie nicht nur von den Bibliotheken, sondern auch von den Familien leicht beschafft werden kann.

Für das Alter von 6—12 Jahren bestens zu empfehlen.

*Unsere Zeitung.* Illustrierte Monatsschrift für's junge Volk. 3 Jahrgänge (zu je 12 Heften), elegant in englisch Leinwand mit Rotschnitt gebunden. Einsiedeln, Benziger & Cie. (Nachfolger von Karl u. Nikol. Benziger.) Gr. 4<sup>o</sup>. Preis: Band I und II je nur noch 11 Fr. 50. (statt des früheren Preises von 17 Fr. 50.) Bd. III 9 Fr. 50 (statt 11 Fr. 50).

Diese *vaterländische* Zeitschrift darf zu den *besten Erscheinungen* im Gebiete der Jugendliteratur eingereiht werden, und es ist sehr zu bedauern, dass sie nach dreijährigem Bestand — offenbar wegen zu geringer Abonnentenzahl — zu erscheinen aufgehört hat. — Hier ist alles beisammen, was man für ein gutes Familienbuch, das jung und alt gleich sehr erquicken soll, nur wünschen kann: Treffliche, bildende Erzählungen, gediegene wissenschaftliche (historische, naturwissenschaftliche und geographische) Abhandlungen in populärer Gestalt, sinnige Gedichte, fröhliche Märchen, Sprüche und Rätsel, humorvolle Stücke, auch allerhand praktische Belehrung — durchweg von tüchtigen Autoren geschrieben, und dazu ein Bilderschmuck so prächtig, wie ihn kaum ein zweites Unternehmen dieser Art bietet.

Die drei stattlichen Bände seien vor allem den Volks- und Jugendbibliotheken zur Anschaffung aufs wärmste empfohlen.

*Der Kinderfreund.* Schweizerische illustrierte Schülerzeitung. Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. 1., 2. und 3. Jahrgang. 8<sup>o</sup>. Bern. Buchdruckerei W. Bächler.

Unter der Redaktion des trefflichen Pädagogen und Dichters O. Sutermeister und des Schuldirektors Tanner hat diese erst bescheiden auftretende, aber mehr und mehr mit immer besserem Bildungsstoff sich füllende Zeitschrift schon drei Jahrgänge hinter sich. Sie erfreut sich mit Recht des Beifalls der Jugendfreunde und gewinnt die Herzen der Kleinen. Eltern und Lehrern sei sie hiemit auch für die Zukunft bestens empfohlen.

## II. Für das frühere Jugendalter.

*Weihnachten in Lied und Bild.* Eine Sammlung von Liedern und Gedichten von Cl. Brentano, M. v. Diepenbroek u. a., herausgegeben von August Meer

illustriert von Ernst Pessler. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung harmonisiert von B. Kothe. Breslau, C. T. Wiskott. Gr. 4<sup>0</sup>. Eleg. geb.

Eine sehr schöne Anthologie, enthaltend 43 Weihnachtslieder, die dem kindlichen Sinn leicht verständlich sind. Zehn Nummern sind mit volkstümlichen Kompositionen begleitet und einige hübsche Farbendruckbilder schmücken das Buch. Für die I. und II. Stufe.

*Buntes Jahr. Kinderkalender* auf das Jahr 1889. Herausgegeben von D. Duncker. Mit 12 Kalenderbildern von E. Elias. 3. Jahrg. Gr. 8<sup>0</sup>. 108 S. Berlin, A. Hofmann & Cie. Mit schön illustriertem Kartonumschlag. 1 Fr. 35.

Ein reichhaltiges Kinderbuch mit Beiträgen von J. Lohmeyer, Frida Schanz, Marie Landmann u. a. Die Illustrationen (zum Teil in Farbendruck) sind niedlich und voll Leben und Humor. Mögen auch einzelne Stücke für *Schweizer*-Kinder unpassend erscheinen, können wir den Kalender doch für das Alter von 6—12 Jahren empfehlen.

*Lustige Geschichten* aus der Kinderwelt von E. Elias, Verfasserin vom „*Kinderspiegel*“. Mit Poesien von Dr. Ludwig Ziemssen und 5 kleinen Erzählungen von Dr. Duncker. Berlin, A. Hofmann & Cie. Gr. 4<sup>0</sup>. Fr. 8.

Ein hübsches Bilderbuch mit einer Menge lieblicher und humorvoller Illustrationen in Farbendruck. Der Text, meist gereimt, ist gut, wenn auch nicht durchweg so einfach, wie es für diese Stufe wünschbar ist. Den Kleinsten zu empfehlen.

*Kindergarten* von Rudolf Löwenstein. Mit Illustrationen von Hosemann, Claudius, Flinzer u. a. 5. vermehrte Aufl. Gr. 4<sup>0</sup>. 128 S. Verlag von A. Hofmann & Cie. in Berlin. Geb. Fr. 4.

Viele Löwenstein'sche Kinderlieder sind bereits Gemeingut der Jugend, nachdem sie als Musterstücke in die Schulbücher aufgenommen oder von den verschiedensten Musikern komponiert worden. Die vorliegende Sammlung der gehaltvollen und formschönen Gedichte bildet ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk für Kinder von 7—12 Jahren.

*Kindergedanken*. Neue Folge des Kindergartens. Gedichte und Kinderlieder von Rudolf Löwenstein. Mit Originalillustrationen von M. Cöster und H. Scherenberg. Gr. 4<sup>0</sup>. 35 S. Berlin, Verlag von A. Hofmann & Cie. Fr. 4.

In Format und Ausstattung gleicht dieses Opus dem vorbesprochenen und enthält neben guten Holzschnitten auch einige hübsche Vollbilder in Farbendruck. Es passt für dieselbe Stufe wie der Kindergarten.

*Bunte Seifenblasen*. Neue Märchen und Dichtungen von Bernhard Ohrenberg. Mit Illustrationen von F. Flinzer und C. von Rappard. Gr. 4<sup>0</sup>. 65 S. Berlin, von A. Hofmann & Cie. Geb. 5 Fr. 30.

Ein Bilderbuch, das den Kleinen grosse Freude bereiten wird. Die Illustrationen (auf Tongrund) von Rappard zu den Märchen und die Humoresken von

Flinzer entsprechen dem guten Gehalt des Textes, dem nur hie und da eine kindlichere Form zu wünschen wäre.

*Die Reise ins Meer.* Ein Aquarium für die wissbegierige Jugend. In lustigen Reimen erzählt von Jul. Reymhold. Illustriert von Carl Reinhardt. Gr. 4<sup>o</sup>. 52 S. Berlin. Verlag von A. Hofmann & Cie. Fr. 6.

Das Tierleben auf dem Meeresgrund wird der Jugend in anmutigen, zum Teil auch humoristischen Versen geschildert; die nötigen naturwissenschaftlichen Erklärungen finden sich in einem besonderen Anhang. Von den Illustrationen ist zu sagen, dass der Farbendruck, resp. die Farbenkleckerei das Buch verunstaltet; die nicht kolorirten Bilder befriedigen viel besser.

Für Kinder von 10—12 Jahren.

*Hans in allen Gassen.* Eine lustige Kindergeschichte von H. J. Horwitz. Mit Illustrationen von Th. Hosemann. 2. Aufl. Gr. 4<sup>o</sup>. 32 S. Berlin, Verlag von A. Hofmann & Cie. Fr. 2. 70.

Die Geschichte eines Buben, der in die Welt hinaus geht, der Reihe nach sein Glück als Seiltänzer, Seemann, Bartscherer, Koch, Schneider, u. s. f. versucht, zuletzt als Soldat sich Ruhm und Ehre erwirbt und zum Schluss — als Belohnung für seine wackere Haltung „vom Kaiser einen Kuss bekommt.“ — Die Reime sind gut, die Bilder dagegen von der geringern Sorte. — Für das Alter von 5—7 Jahren.

*Die Reise ins Märchenland.* Von H. J. Horwitz. Mit 15 kolorirten Bildern von Ludw. Pietsch. 2. Aufl. Gr. 4<sup>o</sup>. Verlag von A. Hofmann & Cie. in Berlin. Fr. 3. 40.

In einer Reihe fließender gereimter Erzählungen wird ein Trüpplein Kinder vorgeführt, die in den Wald ausziehen und mit den Hauptpersonen der besten Märchen Bekanntschaft machen. Das Buch wird den Kleinen grosse Freude bereiten, und darf für das Alter von 6—10 Jahren empfohlen werden.

*Die Arche Noah* und alles was darin gewesen ist. Eine komische Kinderschrift von C. Reinhardt. Mit 16 sauber kolorirten Bildern. Vierte Aufl. Gr. 4<sup>o</sup>. 16 S. Berlin, Verlag von A. Hofmann & Cie. Fr. 3. 40.

Wir können dieses Bilderbuch nicht empfehlen. Schon die würdelose Behandlung der Sündflutgeschichte im Text muss das zarte Gemüt des Kindes verletzen; noch mehr aber tun dies die hässlichen, — durchaus nicht „sauber“ kolorirten Bilder. Es ist uns unbegreiflich, wie die gleiche Firma, welche so viel gute Kinderbücher verlegt, ein so geschmackloses Opus in die Welt hinaus senden kann.

*Für unsere Kleinen.* Ein neues Bilderbuch für Kinder von 4—10 Jahren von G. Chr. Dieffenbach. IV. Bd. 4<sup>o</sup>. 192 S. Gotha. Fr. A. Perthes 1888. Eleg. geb. Fr. 4.

Der Inhalt des vorliegenden aus 12 Monatsheften des abgelaufenen Jahres zusammengestellten Bilderbuches No. 4 ist demjenigen der Vorgänger (die vor einem Jahre in diesen Blättern besprochen worden) durchaus ebenbürtig. In Bezug auf die Illustrationen ist ein Fortschritt, eine Bereicherung mit vielen vortrefflichen Zeichnungen bemerkbar. Wir wünschen diesem guten, — auch sehr praktisch eingerichteten und musterhaft ausgestatteten Bilderbuche eine weite Verbreitung.

*L. Meggendorfer's lustiger Kinderkalender.* Eine Festgabe für Knaben und Mädchen mit Beiträgen von Agnes Brauer, Th. Buddens u. a. Zweiter Jahrgang. 40. 36 S. Esslingen bei Stuttgart, Verlag von J. F. Schreiber. Eleg. broch. Fr. 2.

Ein wirklich lustiges Buch mit guten Erzählungen und drolligen Bildern, auch artigen Versen, die zu den einzelnen Monaten passen, ferner Vorlagen mit Anleitungen zu heitern und nützlichen Beschäftigungen (Kartonage in Verbindung mit Stick- und Flechtmustern) etc. — Für Kinder vom siebenten bis zwölften Altersjahr empfehlenswert.

*Ludwig Bechstein. Neues deutsches Märchenbuch.* 52. Aufl. Volksausgabe. Mit einem Titelbild und 60 Holzschnitten. Kl. 80. 278 S. Wien, A. Hartlebens Verlag. Geb. Fr. 1. 70.

Trotz der grossen Zahl von Auflagen, deren das Buch sich zu rühmen hat, können wir es für unsere Kinder nicht unbedingt empfehlen. Es enthält neben guten Märchen auch recht bedenkliche Stücke, die ein gewissenhafter Erzieher niemals als passende Lektüre für das zartere Alter erklären wird. — Das alte Bechstein'sche Märchenbuch ist mit dem vorliegenden nicht zu verwechseln.

*Märchen für Hans und Grete.* Von Friederike Dessoff. Kl. 80. 143 S. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1883.

Harmlose, gut erzählte Märchen (14 Stücke) vom St. Nikolaus, dem braven Storch, vom Osterhasen u. s. w., — die wir Kindergärtnerinnen, Müttern und Elementarlehrern zur Reproduktion im Kreise der Kleinen empfehlen können.

*M. Frere. Märchen aus der indischen Vergangenheit.* Hindustanische Erzählungen aus dem Süden von Indien. Nach der 2. Aufl. aus dem Englischen übersetzt von A. Passow. Nebst 4 Illustrationen in Farbendruck und 47 Holzschnitten. Jena, Hermann Costenoble. 80. 384 S. Geb. Fr. 8.

Eine stattliche Sammlung sehr guter Märchen, die den Grimm'schen an die Seite gesetzt werden dürfen und die dem Verständnis germanischer Kinder durchaus nicht so ferne liegen, als man etwa glauben möchte.

*Friedr. Gerstäcker. Wie der Christbaum entstand.* 2. Aufl. Ein Märchen. Mit 6 illuminirten Bildern. Kl. 40. 162 S. Jena, Hermann Costenoble. Fr. 4.

Eine reizende, gemüthvolle Erzählung (im Märchentone geschrieben), deren Held Erich eine Reise nach dem hohen Norden unternimmt, auf welcher

er mit allerlei fremden Menschen und Tieren, aber auch mit Heinzelmännchen, Waldmännchen, Seejungfern und Kobolden Bekanntschaft macht. Für acht- bis zwölfjährige Kinder bestens empfohlen.

*C. A. Görner's Kinder-Theater.* Neue Ausgabe. 15 Heftchen, je ein Stück enthaltend, zu 80 Cts. 8<sup>o</sup>. Broch. Berlin, Verlag von A. Hofmann & Cie.

Diese 15 Kinderkomödien behandeln sämtlich bekannte Märchen (Sneewittchen, Dornröschen, Aschenbrödel u. s. w.), zum Teil in poetischer Form, und sie können der reifern Jugend als *Lesestoff* wohl empfohlen werden; zur dramatischen Vorführung durch unsere Kinder sind sie grösstenteils nicht geeignet.

*Greta und Svante*, nebst drei andern Erzählungen für Kinder von Amanda Kerfstedt. Autorisirte Übersetzung aus dem Schwedischen von L. Fehr. Mit 8 Illustrationen. Kl. 8<sup>o</sup>. 164 S. Basel, 1889. Felix Schneider. Eleg. geb. Fr. 3. 30.

Unser Urteil über dieses Buch stimmt mit dem eines schwedischen Beurteilers zusammen, der sagt: Es sind trauliche, selbsterlebte Darstellungen, frische Erzählungen aus dem täglichen Leben der Kinder, welche ein offenes Auge für ihre Eigenart und ein inniges Verständnis für ihre Gefühle bekunden.

Für Kinder von 10 bis 15 Jahren.

*Mongomery. Der blaue Schleier.* Eine Erzählung für Kinder von 9 bis 14 Jahren. Deutsche Ausgabe von M. Karstens. Mit 4 kolorirten Illustrationen. Kl. 8<sup>o</sup>. 246 S. Basel, Fel. Schneider. Fr. 6. 70.

Ein Buch, dessen Inhalt uns bei weitem nicht so wohltuend, so kindlich anmutet, wie der des vorbesprochenen. Auch ist die Darstellung oft ermüdend breit — und die Moral etwas aufdringlich. Möglich, dass der vorliegende Stoff in *freier* deutscher Bearbeitung durch einen tüchtigen Schriftsteller besser wirken würde.

*Kinderlieder* für Schule und Haus (in Basler Mundart) von Marie Müller. Mit Bildern. Zweite vermehrte Aufl. Kl. 8<sup>o</sup>. 94 S. Basel, C. F. Spittler.

Mit Ausnahme einer ganz bescheidenen Zahl guter Stimmungsliedchen enthält die Sammlung lauter religiöse Gedichtchen, — offenbar für Sonntagsschulen hergerichtet. Dass der Dialekt bei dieser Arbeit oft gar bedenklich verunstaltet wird, versteht sich von selbst.

*Robert Reinick's Märchen, Geschichten und Lieder.* Eine Auswahl aus dessen Dichtungen für die Jugend. Mit vielen Bildern. Reutlingen, Druck und Verlag von Ensslin & Laiblin. 8<sup>o</sup>. 222 S. Geb. 4 Fr.

Dass die Werke des trefflichen Reinick in billigen Ausgaben unserer Jugend geboten werden, ist sehr zu begrüßen. An der vorliegenden Ausgabe ist aber

der unschöne Druck zu tadeln. Die Bilder sind zum Teil Holzschnitte, die der Originalausgabe entnommen worden, zum Teil gute Farbendruck-Kompositionen von H. Vogel in Plauen. (Schluss folgt.)

## Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

### Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

*April 1889.*

(Die Ankäufe sind mit \* bezeichnet.)

#### A. Sammlungen.

- \*Gerlach und Schenk, Die Pflanze in Kunst und Gewerbe. Heft 26/27. Wien, Gerlach und Schenk.
- \*Lieb, Th., Bürgerliche Wohnzimmereinrichtungen. Liefg. 4 und 5 à Fr. 6. 95. Zürich, Hofer und Burger.
- \*Stuhlmann, Dr. A., Leitfaden für den Zeichenunterricht in den preussischen Volksschulen, I.—III. Teil M. 3. 40. Stuttgart, Spemann.
- \*— Wandtafeln zum II. Teil des Leitfadens. M. 48. —. Stuttgart, Spemann.
- Flinzer, F., Lehrbuch des Zeichenunterrichtes. Bielefeld, Velhagen und Klasing, 1876.
- Hartinger und Sohn, 2 Anschauungsunterrichtsbilder. Wien, Karl Gerold's Sohn.
- Randegger, Schulhandkärtchen der Kantone Thurgau und Waadt. Zürich, Randegger, Kartogr.
- Frey, Lehrer, Lebensmitteltabelle Fr. 2. —, auf Leinwand Fr. 3. —. Langendorf, Solothurn, Selbstverlag.
- Gunzinger, Sem.-Dir., Die Fortbildungsschülerin. II. Jahrg. Fr. —. 75. Solothurn, Gassmann.

#### B. Bibliothek.

- De Aleve-Madoge, Un examen d'entrée à l'école primaire. 50 Cts. Bruxelles, Selbstverlag.
- „ L'enseignement concret de la lecture. Livre pour l'élève et le maître.
- Langhans, Prof. Dr. Ed., Die Götter Griechenlands. Rektoratsrede. Bern, Dalp, 1889.

#### C. Archiv.

- Tit. Bureau of Education, Washington, Proceedings of the Department of the Superintendence of the national educational association.
- — Industrial Education.
- — Report of the Commissioner of Education 1886/87.
- Tit. Schweiz. Departement des Innern, Bern: Berichte über das Schulwesen in Schweden.
- „ Schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement: Jahresbericht des Departements 1888.
- „ Erziehungsdirektion Bern: Gesamtbericht über die Taubstummenanstalt Friesenberg.
- „ Schaffhausen: Lehrmittelverzeichnis für die Realschulen.
- „ Rektorat des Gymnasiums Bern: Jahresbericht pro 1888/89.
- „ „ der Industrieschule Zug: „ „ „
- „ „ der Stadtschulen Aarau: „ „ „
- „ Stadtschulpflege Zürich: Geschäftsberichte 1881/82 bis 1887/88.
- „ Rektorat der Bezirksschule Schönenwerd: Progr. 1888/89.
- „ „ „ Olten: „ „
- „ „ „ Balstal: „ „
- „ „ der höheren Mädchenschule Winterthur: Progr. 1889/90.
- „ Lehrerunterstützungsverein Luzern: 54. Jahresrechnung.
- „ Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur: Jahresbericht 1888.
- Herr Lehrer Däniker, Zürich: Eine grössere Partie ältere Bücher.
- „ Erz.-Sekretär C. Grob, Zürich: Separatabzug aus dessen Jahrbuch 1887. Zürich, Orell Füssli & Co.